

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Kunst: Kreative Märchenwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## V.21

### Kunstprojekte und Werkstätten

# Es war einmal ... – Kreative Märchenwerkstatt

Natascha Smolka



© Mitte: Stankovic/istock/Getty Images Plus

Es war einmal ... – jedes Kind kennt wohl Geschichten, Bücher oder Filme, die so oder ähnlich beginnen. Der vorliegende Beitrag knüpft an diesem Vorwissen an und macht sich das kindliche Interesse an Fantastischem zunutze. Er erzählt ausgewählte Märchen und bietet dazu passend eine Vielzahl an praktischen Aufgaben. So werden die Kinder in die zauberhafte Welt der Märchen eingeführt und lernen bei der Gestaltung zentraler Motive gleichzeitig verschiedene kreative Verfahren kennen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	2 bis 4
<b>Dauer:</b>	ca. 18 Unterrichtsstunden (für alle Gestaltungsaufgaben)
<b>Kompetenzen:</b>	Grafische, malerische, textile und bautechnische Verfahren kennenlernen und anwenden; die Wirkung gestalterischer Mittel und Verfahren erproben; Kunstwerke betrachten, beschreiben und deuten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Zeichnen, Malen, Drucken, Collagieren, Bildbetrachtung
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Vorlagen Beobachtungsbogen

---

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

### Es war einmal ... – Herkunft und Merkmale von Märchen

Es war einmal eine Geschichte, eine Geschichte von Abenteuern, Heldenmut und Zauberei. Und diese Geschichte wurde weitergetragen von Ohr zu Ohr, von Mensch zu Mensch. Über die Jahrhunderte entstanden immer mehr solcher Geschichten, die sich die Menschen am Lagerfeuer, in Tavernen, am heimischen Kamin oder auf der Bettkante erzählten. Fast immer enthielten diese Erzählungen Lebensweisheiten, Botschaften, Belehrungen. Neben Volkssagen, Legenden und Mythen zählen zu solchen Geschichten auch die Märchen.

Das Wort „Märchen“ leitet sich ursprünglich vom mittelhochdeutschen Wort „maere“ ab, was mit „Erzählung“ oder „was man sich erzählt“ übersetzt werden kann. Die Textgattung Märchen zeichnet sich durch einen immer ähnlichen Aufbau aus: Zu Beginn steht ein Missstand im Raum, wie etwa Armut, Krankheit, Bedrohung, Verlust o. Ä. Dann folgt der Kern der Geschichte: Um den Missstand zu beheben muss eine Aufgabe gelöst, eine Prüfung bestanden, eine Reise angetreten oder generell eine unliebsame Handlung vollzogen werden. Es folgt die Entlohnung: Die Tapferen lösen das Rätsel, kommen ans Ziel ihrer Reise oder besiegen das Böse. Am Schluss steht das gute, oft lehrreiche Ende. Die Botschaft, die dabei vermittelt wird, bezeichnet man auch als „Moral“.

Oft verfügen Märchen über unbestimmte Orts- und Zeitangaben („Es war einmal in einem fernen Land ...“) und haben formelhafte Geschichtsanfänge und -enden („Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“). Auch sind die Personen nicht immer klar beschrieben (z. B. ein Müllerssohn, eine hübsche Königstochter, eine böse Stiefmutter) und die Charaktere werden oft gegensätzlich dargestellt (z. B. das fleißige Aschenputtel und ihre faulen Stiefschwestern). Ein weiteres Merkmal sind Symbole, etwa symbolische Farben oder Zahlen, z. B. die Drei, Sieben oder Dreizehn.

### Märchensammler und -schreiber – Die Brüder Grimm

Märchen gibt es schon lange, aber zusammengetragen, gesammelt und verschriftlicht sind sie hingegen noch nicht so lange. Die wohl bekanntesten Märchensammler und -schreiber waren die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm. Sie fassten ihre zusammengetragenen Geschichten unter dem Titel „Kinder- und Hausmärchen“ zusammen und veröffentlichten ihre erste Märchensammlung im Jahr 1812. Dabei gilt es zu erwähnen, dass die Brüder Grimm die Märchen oft abwandeln, umschrieben und häufig auch allgemeinverständlicher, gesellschafts- und kindertauglicher machten. Viele der Geschichten waren in ihrer ursprünglichen Fassung nämlich äußerst brutal oder schlüpfrig. Die Originalgeschichten gingen im Laufe der Zeit weitestgehend verloren. Heutzutage sind nur noch die von den Brüdern Grimm niedergeschriebenen Märchen bekannt; und diese wurden und werden beim Weitererzählen auch wieder abgewandelt.

### Märchen kreativ – Diese Unterrichtseinheit

Anhand verschiedener Infotexte und kreativer Gestaltungsaufgaben werden die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit in die zauberhafte Welt der Märchen eingeführt. Vorwissen bzw. die Kenntnis der Märchen ist günstig, aber nicht erforderlich. Die Einheit bietet zu den behandelten Märchen Zusammenfassungen an, die gemeinsam gelesen werden. Alternativ oder zusätzlich können parallel die ausführlichen Versionen der Märchen gelesen oder erzählt werden. Hier bietet es sich an, eine Lesecke oder einen Büchertisch mit Märchenerzählungen einzurichten oder das Thema fächerübergreifend im Deutschunterricht zu behandeln.

Über die Märcheninhalte hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler altersgerechte Informationen über die Textgattung Märchen und die Adaption in der bildenden Kunst.

Vor allem aber lernen die Kinder verschiedene künstlerische Verfahren kennen und setzen diese bei der Gestaltung von Märchenmotiven um. Mithilfe verschiedener Materialien und Techniken erstellen sie Kunstwerke und erhalten am Schluss die Möglichkeit, diese auszustellen.

### Wie können Sie die Materialien einsetzen?

Um in das Thema einzusteigen, erhalten die Schülerinnen und Schüler in **M 1** grundlegende Informationen über die Textgattung Märchen und lösen das zugehörige Rätsel. Das Material **M 2** kann optional angeschlossen werden. Hier werden beispielhaft Werke aus der Kunstgeschichte betrachtet und die Kinder können selbst eine Märchenszene zeichnen.

Die beiden ersten Materialien (M 1 und M 2) sollten der Unterrichtseinheit vorangestellt werden, alle weiteren können flexibel ausgewählt oder angeordnet werden. Die Einheit behandelt im Folgenden vier Märchen: „Frau Holle“, „Rotkäppchen“, „Dornröschen“ und „Der Froschkönig“. Mit welcher Erzählung man beginnt, ist frei wählbar. Allerdings sollte jeder Gestaltungsaufgabe eine Einführungs- und Informationsseite über das jeweilige Märchen vorangestellt werden, damit der Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler etwa ähnlich ist.

**M 3** dient als Einführungsseite für „**Frau Holle**“. Es folgt mit **M 4** eine Anleitung und mit **M 5** eine Bildvorlage für die Gestaltung eines Bildes mit textilen Anteilen. Die etwas einfachere Gestaltung eines Wolkenbildes in **M 6** kann als Alternative zu M 4 eingesetzt werden. **M 7** enthält eine Anleitung zum dreidimensionalen Arbeiten mit Ton, Modelliermasse oder Salzteig.

Mit der Einführungs- und Informationsseite **M 8** kann zum Märchen „**Rotkäppchen**“ übergeleitet werden. Neben der Geschichte zeigt das Material märchenhafte Walddarstellungen aus der Kunst. Daran knüpft **M 9** an; es enthält eine Anleitung für ein Waldbild in Tupf-Technik. Mithilfe der Anleitung **M 10** können die Schülerinnen und Schüler aus Pappe und Papier eine Rotkäppchen-Figur gestalten und mit **M 11** und **M 12** einen Märchenwolf in Collagetechnik.

Als nächstes geht es um „**Dornröschen**“; **M 13** führt in das Märchen ein und stellt außerdem Bildbeispiele von Burgen und Schlössern aus der Kunst dar. Es schließt sich **M 14** an, eine Anleitung zum Collagieren eines Schlosses aus geometrischen Formen. **M 15** kann als Differenzierungsmöglichkeit eingesetzt werden, da die Aufgabe, ein Schloss im Stempeldruck, weniger aufwendig ist. Mithilfe von **M 16** können die Kinder schließlich noch Dornröschens Dornenhecke in einem Pustebild gestalten.

**M 17** fungiert als Einführungs- und Informationsseite für das Märchen vom „**Froschkönig**“. Die zugehörige praktische Aufgabe folgt in **M 18**: Mit Handabdrücken stellen die Schülerinnen und Schüler zentrale Motive aus dem Märchen dar.

Zum Abschluss zeigt **M 19**, wie eine Ausstellung zur Unterrichtseinheit gestaltet werden kann.

### Wie können Sie differenzieren?

Die Auswahl der vorgeschlagenen Gestaltungsaufgaben und die Reihenfolge ihrer Umsetzung kann flexibel im Sinne der Differenzierung vorgenommen werden – je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler und verfügbarer Zeit. Darüber hinaus bietet die Unterrichtseinheit noch weitere Differenzierungsmöglichkeiten in Form von zusätzlichen oder alternativen Materialien, die in „Auf einen Blick“ erwähnt werden.

## Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

### Deutsch

- Märchen für sich lesen, anderen vorlesen oder vortragen
- Einen Steckbrief zu einer Märchenfigur verfassen
- Dialoge zwischen Märchenfiguren schreiben
- Selbst ein Märchen erfinden und aufschreiben
- Ein Märchen als Hörspiel gestalten
- Szenen aus einem Märchen nachspielen
- Ein Märchen als Theaterstück umsetzen

### Musik

- Märchenlieder singen
- Den Vortrag eines Märchens instrumental begleiten
- Märchen als Singspiel oder Mini-Musical umsetzen





## Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ **Achtermeier, Dominik:** „Und wenn sie nicht gestorben sind ...“ – Märchentexte lesen, untersuchen und vortragen. In RAAbits Grundschule 3/4. RAABE, Stuttgart 2020.  
Der Beitrag stellt am Beispiel von „Schneewittchen“ und „Aschenputtel“ bekannte und neue Lesestrategien sowie vielfältige kreative Umsetzungsmöglichkeiten für Märchen dar.
- ▶ **Klösel, Isabel:** Ene, mene, miste, ein Märchen in der Kiste – Märchenhafte Schuhkartons gestalten. In: Einfach künstlerisch. RAABE, Stuttgart 2019.  
In dieser Unterrichtseinheit bauen die Schülerinnen und Schüler mit Alltags- und Abfallmaterial eine Märchenszene in einem Schuhkarton nach.
- ▶ [https://www.grimmstories.com/de/grimm\\_maerchen/list](https://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/list)  
Hier finden sich sämtliche Märchen der Brüder Grimm.
- ▶ [https://www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie\\_angebote/leichte\\_sprache/Maerchen-in-Leichter-Sprache,maerchenleichtesprache100.html](https://www.ndr.de/fernsehen/barrierefreie_angebote/leichte_sprache/Maerchen-in-Leichter-Sprache,maerchenleichtesprache100.html)  
Der NDR stellt hier eine Auswahl an Grimmschen Märchen in leichter Sprache zur Verfügung.
- ▶ <https://www.planet-wissen.de/kultur/literatur/maerchen/index.html>  
Der Artikel von ARD, SWR und WDR auf „Planet Wissen“ bietet zu Märchen interessante Hintergrundinformationen, z. B. für Lehrpersonen.

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; SK: Stationskarte; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage;  
L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler

 Differenzierung/Alternative	 Hinweis/Tipp
 Gesprächsimpuls	 Gestaltung

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Einführung in das Thema „Märchen“
<b>Vorbereitung:</b>	M 1 im Klassensatz kopieren, M 2 bei Bedarf zur Differenzierung.
<b>Einstieg:</b>	Brainstorming: L schreibt den Begriff „Märchen“ an die Tafel, fragt, was den SuS dazu einfällt und hält die Antworten an der Tafel fest.
<b>Hauptteil</b>	L fragt, woher Märchen kommen und welche Merkmale die SuS kennen.
<b>M 1 (TX/AB)</b>	<b>Was Märchen so spannend macht</b> / L verteilt M 1. Der Text wird gemeinsam gelesen, die Aufgaben individuell bearbeitet.
<b>M 2 (TX/AB)</b>	<b>Märchen in der Kunst</b> / Das Material kann zusätzlich bei älteren oder besonders interessierten SuS eingesetzt werden.
<b>Abschluss:</b>	Die SuS vergleichen und besprechen ihre Ergebnisse. Die Lösung für das Rätsel in M 1 wird bekanntgegeben.
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> M 1 im Klassensatz <input type="checkbox"/> zur Differenzierung: M 2, Zeichenblätter (DIN-A4-Format), Bleistifte



### 3.–5. Stunde

<b>Thema:</b>	Gestaltungsaufgabe zu „Frau Holle“: Frau Holle schüttelt ihre Betten
<b>Vorbereitung:</b>	M 3 und M 4 im Klassensatz kopieren, M 5 und/oder M 6 bei Bedarf zur Differenzierung.
<b>Einstieg:</b>	Die SuS berichten, was sie über das Märchen „Frau Holle“ bereits wissen.
<b>M 3 (TX/AB)</b>	<b>Frau Holle</b> / L verteilt M 3. Der Text wird gemeinsam gelesen, die Aufgaben individuell bearbeitet.
<b>Hauptteil:</b>	L kündigt an, dass die Klasse ein Bild von Frau Holle gestalten wird.
<b>M 4 (AL)</b>	<b>Ein Bild von Frau Holle gestalten</b> / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.



Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein, malen nach Anleitung ein Bild von Frau Holle und ergänzen es mit textilen Elementen.



**M 5 (VL)**

**Frau Holle** / Bei Bedarf können die SuS die Vorlage für ihr Bild von Frau Holle verwenden.



**M 6 (AL)**

**Ein Schneeflocken-Mobile gestalten** / Hat man weniger Zeit oder eine Klasse mit jüngeren SuS, kann man statt M 4 diese etwas einfachere Gestaltungsaufgabe einsetzen.

**Abschluss:** Die Ergebnisse des Quiz aus M 3 werden ausgetauscht, die fertigen Bilder betrachtet und wertschätzend besprochen.

**Benötigt:**

- M 3 und M 4 im Klassensatz
- zur Differenzierung M 5
- Zeichenpapier (DIN-A3- und DIN-A4-Format)
- Wasserfarben, Wasserbehälter, Pinsel, Malschwämme
- Bunt- oder Filzstifte
- Scheren und Klebestifte
- Stoffreste
- zur Differenzierung: M 6, Zeichenblätter (DIN-A3-Format), weitere Blätter (DIN-A6-Format oder Notizblätter), Scheren, Watte, weiße Schnur oder Wolle, Klebeband

---

## 6./7. Stunde

**Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Frau Holle“: Goldmarie rettet Äpfel und Brote

**Vorbereitung:** M 7 im Klassensatz kopieren. Ton oder lufthärtende Modelliermasse besorgen oder Salzteig mischen (optional Zutaten besorgen).

**Einstieg:** Die Klasse wiederholt die Szene aus „Frau Holle“, in der Goldmarie die Äpfel und Brote „rettet“.

**Hauptteil:** L kündigt an, dass die Klasse die Äpfel und Brote aus dem Märchen gestalten wird.

**M 7 (AL)** **Äpfel und Brote für Goldmarie modellieren** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS. L verteilt Ton, Modelliermasse oder Salzteig.



Der Salzteig kann mit den SuS auch selbst gemischt werden. In M 7 gibt es ein Rezept dafür.



Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und modellieren nach Anleitung Äpfel und Brote und bemalen diese.

**Abschluss:** Die Gestaltungsarbeiten werden betrachtet und wertschätzend besprochen. Gemeinsam kann die Klasse überlegen, wie Äpfel und Brote aufbewahrt bzw. präsentiert werden bzw. wofür sie verwendet werden können.

- Benötigt:**
- M 7 im Klassensatz
  - Ton, Lufthärtende Modelliermasse oder Salzteig
  - Acrylfarbe, Pinsel, Wasserbehälter, Zeitung oder anderes Abdeckmaterial für die Tische, Malerkittel o. Ä.

---

## 8./9. Stunde

- Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Rotkäppchen“: Märchenwald
- Vorbereitung:** M 8 und M 9 im Klassensatz kopieren. (M 8 möglichst farbig kopieren oder für die Betrachtung der enthaltenen Bilder ein geeignetes Präsentationsmedium bereithalten.)
- Einstieg:** Die SuS berichten, was sie über das Märchen „Rotkäppchen“ bereits wissen.
- M 8 (TX/AB)** **Rotkäppchen** / L verteilt M 8. Der Text wird gemeinsam gelesen. Anschließend werden die Bilder betrachtet und die zugehörigen Fragen besprochen.
- Hauptteil:** L kündigt an, dass die Klasse einen Märchenwald malen wird.
- M 9 (AL)** **Einen Märchenwald in Tupf-Technik gestalten** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.
- Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung einen Märchenwald in Tupf-Technik.
- Abschluss:** Die fertigen Bilder werden betrachtet und wertschätzend besprochen. Es können auch die Waldbilder vom Einstieg nochmals angeschaut oder/und die Bilder der SuS können vergleichend auf ihre Wirkung hin untersucht werden.
- Benötigt:**
- M 8 und M 9 im Klassensatz
  - Zeichenpapier (DIN-A3-Format)
  - Wasserfarben, Wasserbehälter, Malschwämme
  - Materialien zum Tupfen in unterschiedlicher Stärke (z. B. Wattestäbchen, dünne Stäbe oder Eisstiele, Flaschenkorken, kleine Schwämme, Wattepad usw.)
  - dünne Pinsel, Fineliner




---

## 10. Stunde

- Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Rotkäppchen“: Rotkäppchen-Figur
- Vorbereitung:** M 10 im Klassensatz kopieren. Leere Toilettenpapierrollen sammeln und entsprechenden Mitbringauftrag an SuS erteilen.
- Einstieg:** Die Klasse wiederholt, wie das Rotkäppchen aussieht und welche besonderen Merkmale es hat.



- Hauptteil:** L kündigt an, dass die Klasse ein Rotkäppchen gestalten wird.
- M 10 (AL)** **Ein Rotkäppchen aus Pappe und Papier basteln** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.
- Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung eine Rotkäppchenfigur.
- Abschluss:** Die fertigen Figuren werden betrachtet und wertschätzend besprochen.
- Benötigt:**
- M 10 im Klassensatz
  - leere Toilettenpapierrollen, buntes Papier (Rot, Braun/Schwarz, Hellgelb/Beige/Rosa), Bleistifte, Filzstifte, Lineale, Scheren, Klebestifte, Klebstreifen, Pfeifenputzer




---

## 11./12. Stunde

- Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Rotkäppchen“: Märchenwolf
- Vorbereitung:** M 10, M 11 und M 12 im Klassensatz kopieren.
- Einstieg:** Die Klasse bespricht, in welchen Märchen ein Wolf vorkommt, wie er aussieht und welche Eigenschaften er hat (in den Erzählungen und in der Realität).
- Hauptteil:** L kündigt an, dass die SuS einen Wolf gestalten werden.
- M 11 (AL)** **Einen Märchenwolf aus gerissenem Papier collagieren** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.
- Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung einen Wolf aus gerissenem Zeitungspapier.
- M 12 (VL)** **Märchenwolf** / Bei Bedarf können die SuS die Vorlage verwenden.
- Abschluss:** Die fertigen Bilder werden betrachtet und wertschätzend besprochen.
- Benötigt:**
- M 11 im Klassensatz
  - Zeichenpapier (DIN-A3-Format), Zeitungspapier, buntes Papier für Augen und Schnauze, Scheren, Klebestifte
  - Wasserfarben, Wasserbehälter, Pinsel
  - zur Differenzierung M 12




---

## 13./14. Stunde

- Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Dornröschen“: Märchenschloss
- Vorbereitung:** M 13 im Klassensatz kopieren (möglichst farbig kopieren oder für die Betrachtung der enthaltenen Bilder ein geeignetes Präsentationsmedium bereithalten). M 14 zur Differenzierung kopieren.

**Einstieg:** Die SuS berichten, was sie über das Märchen „Dornröschen“ bereits wissen.

**M 13 (TX/AB)** **Dornröschen** / L verteilt M 13. Der Text wird gemeinsam gelesen. Anschließend werden die Bilder betrachtet und die zugehörigen Fragen besprochen.

**Hauptteil:** L kündigt an, dass die Klasse ein Märchenschloss gestalten wird.

**M 14 (AL)** **Ein Schloss aus geometrischen Formen collagieren** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.

Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung ein Schloss aus geometrischen Formen.



**M 15 (AL)** **Ein Märchenschloss in Stempel-Technik gestalten** / Hat man weniger Zeit oder eine Klasse mit jüngeren SuS, kann man statt M 14 diese etwas weniger aufwendige Gestaltungsaufgabe einsetzen.

**Abschluss:** Die fertigen Bilder werden betrachtet und wertschätzend besprochen.

**Benötigt:**

- M 13 im Klassensatz
- Zeichenpapier (DIN-A3-Format), Gegenstände mit geometrischer Grundfläche (z. B. Würfel, kleine Schachteln, Korke, runde Verschlüsse, Klebebandrollen, kleine Becher oder Dosen usw.) buntes Papier, Bleistifte, Scheren, Klebestifte
- zur Differenzierung: M 15, Wasserfarben, Wasserbehälter, Pinsel, Bausteine (aus lackiertem Holz oder aus Kunststoff, sodass sie gut zu säubern sind)

---

## 15./16. Stunde

**Thema:** Gestaltungsaufgabe zu „Dornröschen“: Dornenhecke

**Vorbereitung:** M 16 im Klassensatz kopieren.

**Einstieg:** Die Klasse wiederholt die Szene aus „Dornröschen“, in der die Dornenhecke wächst, und beschreibt die hundertjährige Hecke.

**Hauptteil:** L kündigt an, dass die SuS eine Dornenhecke gestalten werden.

**M 16 (AL)** **Eine Dornenhecke als Pustebild gestalten** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.

Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung eine Dornenhecke.



**Abschluss:** Die fertigen Bilder werden betrachtet und wertschätzend besprochen.

**Benötigt:**

- M 16 im Klassensatz
- Zeichenpapier (DIN-A3-Format), Wasserfarben, Wasserbehälter, Pinsel, Trinkhalme

## 17./18. Stunde

- Thema:** Gestaltungsaufgabe zum „Froschkönig“: Bilder mit zentralen Motiven
- Vorbereitung:** M 17 und M 18 im Klassensatz kopieren.
- Einstieg:** Die SuS berichten, was sie über das Märchen „Der Froschkönig“ bereits wissen.
- M 17 (AB)** **Der Froschkönig** / L verteilt M 17. Der Text wird gemeinsam gelesen, die Aufgabe individuell bearbeitet. Anschließend wird besprochen, was eine Moral ist und welche „Der Froschkönig“ vermittelt.
- Hauptteil:** L kündigt an, dass die Klasse das Märchen in vier Bildern mit Handabdrücken gestalten wird.
- M 18 (AL)** **Hand-Bilder zum Froschkönig drucken** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS.
- Die SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und gestalten nach Anleitung vier Bilder mit zentralen Motiven des Märchens.
- Abschluss:** Die fertigen Bilder werden betrachtet und wertschätzend besprochen.
- Benötigt:**
- M 17 und M 18 im Klassensatz
  - Zeichenpapier (DIN-A4-Format), Wasserfarben, Wasserbehälter, breite und dünne Pinsel, Fingerfarben, Filzstifte



### Lösung zu M 1

KLEOJGUTCBASHTBÖSEPKLOSTAASCNBGFFRHEXELOKHOKMALIEBÖHA  
 SSPILKASGGTQKLOSWHTWALDOÖÖÄÜSTZAUBEREIKLOISKÖNIGWNADKP  
 WOLFÄALSQPRINZESSINJDHWSHELDDGFTWABEGRIMMÖLKDHTWALSÖÖ  
 PLJDHGOLDIÖSHCMSELLLSCHLOSSDRMSABENTEUERÖLKWOOIHAÄLGGI  
 ÖSCCPRINZLGAIÖSHCM MORALFFDHAÖLZAHLEHHZUGLÜCKLLMZKÖP

### Lösung zu M 3

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Pechmarie ist freundlich und hilfsbereit.                        | <input type="checkbox"/> Die zwei Töchter heißen <u>Goldgabriela</u> und <u>Pechpetra</u> .               | <input type="checkbox"/> Wenn Frau Holle die Betten ausschüttelt, regnet es auf der Erde. |
| <input type="checkbox"/> Frau Holle wohnt in einer Höhle im Wald.                         | <input type="checkbox"/> Als Goldmarie nach dem Sturz ihre Augen öffnet, liegt sie in einem weichen Bett. | <input type="checkbox"/> Frau Holle gibt Goldmarie einen Sack voll Gold.                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Goldmarie hilft Frau Holle die Betten auszuschütteln. | <input checked="" type="checkbox"/> Pechmarie ist faul.   | <input type="checkbox"/> Goldmarie ist faul.  |

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Kunst: Kreative Märchenwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

